

Neue Lodzer Zeitung

Redaktion und Geschäftsstelle
Petrikauer-Strasse Nr. 15.
Telephon Nr. 283.

Inserate Kosten: Gekleinerte Nonpareilzeile ober deren Raum 5 Mt., Ausland 7 Mt., 50 Bt. Reklame und Inserate im Text ober auf der ersten Seite (beinhaltet 10 Zeilen) 20 Mt. pro Raum der Nonpareilzeile. Bei Kurzbildern, Zeichnungen u. dergl. 50 Prozent Aufschlag. Inserate werden nach Maßgabe des Platzes, es können aber besondere Abmachungen nicht berücksichtigt werden, wobei auch keine dahingehenden Reklamationen.
— Inseratenannahme durch alle Annoncen-Büros. —

Nr. 15. Sonntag, den 16. Januar 1921. 20. Jahrgang.

Bank Handlowy w Warszawie

zawiadomia, o otwarciu w
dniu 10 bież. mies. swego

Oddziału w Tomaszowie Mazowieckim,

który będzie załatwiał wszelkie
operacje bankowe.

Baczność Przemysłowcy!

Do natychmiastowej dostawy
motory trójfazowe
120 volt, nowe z uzwojeniem miedzianym po
bardzo niskich cenach.
12 szt. 4,5 km., 120 volt, 1450 obrotów, rozrusznik, szyny
12 „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „
2 „ 15 „ „ „ „ „ „ „ „ „
1 „ 16,5 „ „ „ „ „ „ „ „ „
1 „ 60 „ 500 „ „ „ „ „ „ „ „
Również dynamo i motory na wszelkie napęcia.
Motory i transformatory 3000 volt do 12 KVA z
krótkim terminem dostarczą ze składu.
Inż. Józef BINDER, Kraków, Garfrudy 23.
Adres telegraf. „Elektrobła Kraków“.

Kursy Dokształcające

przy Państwowej Szkole Włókienniczej
w Łodzi, Pańska 115.

Zapis kandydatów na kursy wieczorowe dla
przepracowników bawełny i kaszów przyjmuje Kancelaria
Szkoły w godzinach biurowych. Wykłady rozpoczyna się w poniedziałek, dnia 31 stycznia 1921 r.
o godzinie 7-ej wieczór.

!! Ważne dla kupców !!

Zawiadomienie.

Niniejszym mam zaszczyt zawiadomić W. P. ze z dniem 16 stycznia

fabryka wyrobów bawełnianych

została w pełni uruchomiona.

Jak przed wojną wyroby mej fabryki cieszyły się powszechnym uznaniem w Polsce, na Litwie, Rosji i w krajach Nadbałtyckich, tak i nadal dolożą wszelkich starań, by utrzymać moje przedsiębiorstwo na wyższym poziomie.

Wszelkie zobowiązania mej firmy mają moc tylko wtedy, kiedy są opatrzone podpisem syna mego **Henryka Kochańskiego**, Prokurenta firmy.

W nadziei, że W. Panowie raczą mnie i nadal obdarzyć swoim pełnym zaufaniem kreślę się

z szacunkiem

Ch. Kochański,

Konto bankowe: Bank Handlowy
w Warszawie, Oddział w Łodzi.

Katna 3/5.

Neueste Pelzmode und Reparaturen - Annahme, Kauf u. Verkauf.

Petrikauer-Strasse Nr. 28 Front, 1. Stock

und vertreten dadurch jetzt wieder alle Produkte, so daß der Kaufmann wieder in „gerechter“ Wahrnehmung seiner Interessen die Lebensmittelpreise steigert. Und die Regierung muß weiter ordnen.
So spannt sich ein unendlicher Faden, der sich zu einem gordischen Knoten verwickelt, den nur noch ein Alexander der Große mit starker Hand durchhauen kann.
Zwischen ist unser Land krank, sehr krank an einer Schwindsucht des Geldes und der Produkte. Es ist eine chirurgische Krankheit, die eine schmerzhafteste Operation erfordern wird, ehe wir gesunden. Zwischen aber leiden wir und quälen uns und warten auf den Arzt, der uns Heilung bringen soll.

Amerika und die baltischen Staaten.

Paris, 16. Januar. (Pat.) „Echo de Paris“ erzählt aus New-York, Staatsminister Davis habe erklärt, daß die Vereinigten Staaten durchaus nicht die Absicht hätten, die russische Herrschaft auf den nördlichen Territorien Litauens, Estlands und Lettlands wiederherzustellen.

Litauisch-lettische Grenzfragen.

Riga, 15. Januar. (Pat.) Die litauisch-lettische Grenzkommission beschloß, eine Unterkommission nach dem Knotenpunkt Rosjelski und in den Bezirk von Jūrt zu entsenden, um die Angelegenheit an Ort und Stelle zu prüfen. Beide Bezirke sind äußerst wichtig für Lettland.

Eine Einladung des Völkerbundes an Lettland.

Riga, 15. Januar. (Pat.) Der lettische Außenminister Albat sagte die Pressevertreter davon in Kenntnis, daß der Sekretär des Völkerbundes die lettische Regierung zu der am 21. Febr. in Barcelona stattfindenden Konferenz des Bundes eingeladen habe. Die Tagesordnung der Konferenz kündigte die Frage einer internationalen Konvention für Post- und Telegraphenkommunikation und Bija an. Die lettische Regierung habe die Einladung angenommen und beabsichtige, einen Delegierten und mehrere Sachverständige nach Barcelona zu entsenden. Der Minister bemerkte, daß zwischen Lettland und Estland freundschaftliche Beziehungen Platz gegriffen hätten. Diese Beziehungen finden den besten Ausdruck in mehreren Verträgen, die in nächster Zeit zwischen beiden Staaten zum Abschluß kommen.

Der Oberste Rat

einzig und allein von Frankreich vorgeschlagen werden könnte, wenn es sich als notwendig erweisen sollte.

Die Entwaffnungsfrage.

Königsbrunnshausen, 16. Januar. (Pat.) „Morning Post“ berichtet aus London, daß es zwischen Frankreich und England in Sachen der Entwaffnung der Einwohnerwehr und Dagešč zu einem Einverständnis gekommen ist. Beide Staaten sind entschlossen, sofort dazu zu schreiten.

Die griechische Offensive gescheitert.

Königsbrunnshausen, 15. Januar. (Pat.) „Humanität“ meldet aus London, daß die griechische Offensive in Kleinasien gescheitert ist. Die Lage in Smyrna ist sehr ernst.

Lenin gestorben.

Prag, 14. Januar. (Pat.) Die „Narodnik“ eingetroffen seien. Eine Bestätigung der von Berlin Nachrichten vom Tode Lenins.

Das Privateigentum und die Arbeitslosigkeit in England.

Nach der „Miedzopolska“ hat in London die Arbeitslosigkeits-Kommission am 13. Januar bereits ihre Tätigkeit begonnen. Sie bereitet das Material für die Konferenz vor, die am 27. Januar beginnen soll. Die Kommission stellte fest, daß die Kosten des Unterhalts der Arbeitslosen die Gesellschaft tragen müsse. Die notwendigen Bedürfnisse der Arbeitslosen müssen durch Besteuerung des Privatvermögens umgebracht werden.

Die Wirtschaftskrisis in England.

London, 15. Januar. (Pat.) Es wird gemeldet, daß die Zahl der Arbeitslosen in der letzten Woche 850,000 überschritten habe was ein Anzeichen derselben um 110,000 im Verhältnis zu den früheren Wochen bedeute.

Paris, 15. Januar. (Pat.) „Veit Parisien“ erzählt aus London, daß die Wirtschaftskrisis sich mit jedem Tage verschlimmert. Zahlreiche Fabriken wurden geschlossen.

Łódź, den 16. Januar.

Wir stehen wieder mitten drin in der Zeit des Streiks. Sind wir überhaupt, solange unser unabhängiger Staat besteht, jemals aus der Streifperiode heraus gekommen? Es wurde immer gestreikt. Hier oder da wurden die geforderten Lohnerhöhungen nicht sogleich bewilligt und — der Streik begann bis die Bewilligung erfolgte.

Warum weigern sich eigentlich die Unternehmer, die „gerechten“ Forderungen der Arbeiter anzuerkennen? Warum wird erst gestreikt und dann doch bewilligt?

So fragen die denkenden Arbeiter. Die nicht denkenden fragen überhaupt nicht. Sie folgern mit Recht, daß sie bei jedem Streik, bei jeder Streikdrohung mehr bekommen. Also warum denn nicht streiken, oder wenigstens mit dem Streik drohen?

Ein jeder will leben und will gut leben, so gut als möglich. Das ist sehr verständlich. Aber dieses Leben dauert nicht nur einen Tag, oder eine Woche, sondern lange arbeitsvolle Jahre. Woher wird das genommen, woher kann es genommen werden, was bei den Streiks zugelegt wird, danach fragt niemand, weder der Staatsbeamte, Eisenbahner und städtische Arbeiter, noch der Privatangestellte. Wird und muß es nicht allmählich dazu kommen, daß die Quellen versiegen, aus denen die Mittel geschöpft werden, um die „gerechten“ Forderungen zu befriedigen?

Der Staat druckt Papiergeld und hat einsehen die Möglichkeit, mit diesen bunten Papierchen die Beamten zu bezahlen. Aber der Staat muß leider dieselben Papierchen auch dazu benötigen, um aus dem Ausland das heranzuschaffen, was im Lande fehlt. Und uns fehlt einweilen so gut wie alles! Unsere natürlichen Reichtümer, wie die Kohlequellen, Eisenerz und Wälder nehmen sich sehr langsam auf dem Papier aus. Sie repräsentieren einen hohen internationalen Wert, aber die

schon aus ihnen ergebenden Produkte müssen erst verkaufsfähig gemacht, müssen dorthin transportiert werden, wo man sie braucht und um gut dafür bezahlt. Dazu gehört Arbeit und die Arbeit ist nun einmal bei uns kostspielig und wenig produktiv.

Daher ist der Nutzen, den wir aus den natürlichen Reichtümern ziehen, nur gering. Wir können nicht nur sehr wenig ausführen, wir haben nicht einmal für uns selbst genügend von denselben Produkten, die unsere Reichtümer darstellen.

Zwischen wird weiter aus dem Ausland gekauft und weiter den Beamten und Arbeitern zugelegt und natürlich auch weiter in hohem Tempo Geld gedruckt, denn woher sollte es sonst unsere Regierung nehmen?

Dadurch ist ein solcher Ueberfluß an politischen Mark eingetreten, daß niemand sie mehr haben will. Sie ist bis zu einem direkt lächerlichen Kurse herabgesunken. Von den Staaten mit niedriger Valuta stehen wir heute an allerhöchster Stelle. Selbst die estnische Mark und der lettische Rubel werden heute besser auf dem internationalen Markte bewertet, als unsere Mark.

Dazu kommt noch eine riesenhafte Spekulation in Valuten und ein Mäuscher, das man in Deutschland anwubelt, das unsere Mark noch immer mehr diskreditiert. In den an Polen grenzenden deutschen Gebieten ist man auf die Idee gekommen, die polnische Mark als eine Art Markttorte zu benutzen. Wer einen Einkauf macht, erhält als Rabatt ebensoviel polnische Mark, als er für die Waren-Zahlung hat. Das muß natürlich in den Augen des Publikums den Wert der polnischen Mark noch niedriger erscheinen lassen, als er gerechter Weise sein mußte. Unsere Regierung müht sich ab mit allerlei Mitteln und Mitteln, den Kurs der Mark zu heben. Es bleibt vergebliche Eitelkeit. Unsere Kaufleute steigern die Lebensmittelpreise mahaftsam weiter, unsere Arbeiter und Beamten stellen weiter in Anbetracht der hohen Preise „gerechte“ Forderungen

Theater am Gebäude d. Theaters „Stara“ Theater Direkt. M. Tarlowski
 „BAGATELA“
 Beginn um 8.30 abends
 Die Kasse ist v. 12 bis 2
 u. v. 4 nachm. geöffnet.

„Auf San Mauricio“
 Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang um 4 Uhr nachm. und 8.30 abends

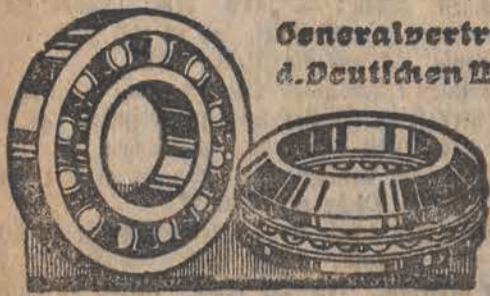
Operette in 2 Akten von NITTO-Tanna, Musik
 von R. Wojtowicki.
 Uebersetzt: Koncertmeister:
 H. Rinas, S. Michalowski G. and.

Verwendet überall in der Mechanik



Kugellager & Stahlkugeln

50% Kräfteparnis und 90% Schmiermaterialersparnis. Erhöhte Betriebssicherheit. Maximale Kraftanlagen-Ausnutzung. Sofortige Lieferung ab Warschau zu Fabrikpreisen.



Generalvertretung und Zentrallager für Polen
 d. Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken, Berlin

Technisches Büro

Karl Kuske,
 WARSAWA, ul. Zgoda Nr. 8.
 Telegramma Karkus, Telephon 63-61.

Palniki (forsunki)

do kotłów parowych

oras kompletne instalacje do opalania ropa w/g. własnych doświadczeń poleca

Fabryka Armatur i Odlewnia Metall

B. GÓRECKI, Łódź, ul. Karola 6.

Erstklassiges Schneider-Atelier für Zivil u. Militär des Innungsmeisters

SZ. EWIGKEIT

besteht vom Jahre 1398

PETRIKAUER-STRASSE 47, (Ecke Zlelona) 1. Etg. Front

nimmt erstklassige Arbeiten für Zivil u. Militär aus eigenem, wie auch anvertrautem Material an. Konkurrenzpreise!

Heinrich Becker

Gegründet 1859.

Bremen – Bremerhaven – Hamburg
 Knochenhauerstr. 15. am Hafen 109. Ferdinandstr. 32.

Telegramm-Adresse: Beckerhein.

Mitglied der Bremer Baumwollbörse

Spedition – Lagerung – Versicherung
 Kommission – Incasso
 Specialität:

Baumwoll-Spedition
 nach
Polen.

Do sprzedania

urządzenie apretury:

folusze, pralnie, centryfugi, suszarki, prasy i t. p., pompy, wentylatory, rury żelazne, miedziane i teberkowe, wały transmisyjne od 40 do 85 m/m, łożyska zwyczajne, samosmary i kulkowe, kilkadziesiąt kół pasowych, kocioł parowy, motor gazowy 30-konny.

Zgierz, Błotna Nr. 12, od 10 do 4.



Der Gewerbl. Textilmusterzeichner-Verband

am Lodz, veranstaltet am Sonntag, den 28. ds. Mts., um 8 Uhr nachm. im Lokale an der Andrzeja 17 sein

1-tes Stiftungsfest

verbunden mit humorist. Vorträgen und Tanz, wozu die werthen Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlich eingeladen werden. Eingeladene Gäste willkommen.

Die Verwaltung.

Die Lodzer Assokuranz-Kompagnie „PAX“

Verwaltung in Lodz, Petrikauer-Str. 159,

übernimmt die Versicherung

gegen Feuer

sämtlichen Beweglichen, sowie unbeweglichen Eigentums, besaßten von in- und ausländischen Werken. Den Herren Versicherungsnehmer in Lodz wird zur Kenntnis gebracht, daß die Prämie auf 0,60 pro Millie ermäßigt worden ist und daß der Wertzuwachs mit 500% verhöbert werden kann, ohne Verbindlichkeit der Versicherung. Die Formalitäten der Bekämpfung besorgt unser Büro.

Gebrüder Plaeschke, Lodz, Nawrot-Strasse Nr. 43/47.

Einführung von Stück- und Farbarbeiten in Gips, Cement, Kunststein u. Edelmaterial sowie Gradmalbau in Kunststein, wasser- und feuerbeständig gegen aufsteigende Feuchtigkeit und Kellerabdichtung.

Isolierung von Dampf- und Kaltwasserleitungen in Gips, Stein, Kalkmasse und Thermoit. Dachisolierung und Isalldampfschutz-Bände aus Porzellan.

Verkauf von Gips.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik

Ludwigshafen a. Rhein.

Wir suchen für unsere **Büro und Lager** entsprechende Lodzer Vertretung für

Räume

im Centrum der Stadt.

Best. Angebote an Dr. S. Messing, Lodz, Karolewska-Strasse Nr. 1.

Vertrag von Alex. Dzwina und Alexander Wlodek.



Kirchen-Gesang-Verein „Neol“

Almuth-Strasse Nr. 139.

Am Sonntag, d. 16. Januar

Großer Familien-Abend

für Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins. Reichhaltiges Programm. – Beginn um 8 Uhr nachmittags.

Am Montag, d. 17. Januar:

Jahres- Haupt- Versammlung der Mitglieder.

Die Sitzung findet im ersten Termin um 7 und im zweiten Termin um 8 Uhr abends statt. Entwürfe sind eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung beim Vorstande einzureichen.



Lodz Sport- u. Turnverein.

Sonntag, den 16. Januar 1. S.

findet in der Turnhalle an der Zakatna-Strasse Nr. 82 ein

Unterhaltungs-Abend

ausgeschlossen für Mitglieder und deren Familien. Beginn um 8 Uhr nachmittags.

Beim Eintritt sind die Mitgliedskarten vorzulegen.

Die Verwaltung.



Kirchengesangverein „Cecilia“

der H. Kreuzkirche.

Am 16. Januar a. e. findet im eigenen Vereinslokal, an der Wolganstraße Nr. 129 eine

Weihnachts- Nachfeier

mit reichhaltigem Programm für Mitglieder und deren w. Angehörigen statt. Beginn 8 Uhr nachm.

Der Vorstand.

KAUFE

Brillanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alte künstliche Zähne und Garberoben. Große gute Preise. Bitte sich zu überzeugen. Konstantinewstr. 7 rechte Offizine. 1. Stock. 2. Etage.

Requiem. Redakteur H. Dzwina.

Färberapparate Syst. „OBERMAYER“

Fertige ab Lager

Blattfederhämmer.

Transportwagen

empfiehlt

Maschinen-Fabrik

von

O&DAKOWSKI & NEUMARK, Zakatna 81.
 Reparaturen werden prompt und solid ausgeführt.

Großes Industrieunternehmen sucht einen selbständigen

bilanzfähigen Buchhalter

(erste Kraft). Nur Personen, die nachweisen können, daß sie ähnliche Stellungen in größerer Firma bekleidet haben, wollen Offerten unter „Erste Kraft“ in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine neue

Schiffchen-Stichtmaschine

zu verkaufen. Fabrikat der Maschinenfabrik Kappel, Kappel-Chemnitz, mit zwangsläufiger Schieberregenterbewegung, Umealbewegung und Vorschubrat sowie fünfstelliger Gatterwalze, zur Herstellung von Tüllkordern und gestickten Spitzen, auch zum Bekleben von Tischdecken, Kleider-, Möbel- und Seidenstoffen in ganzen Stücken. Antrieb durch Motor oder Dampfkraft. Der Verkäufer ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Atlien-Gesellschaft mit 200 Wehrhähnen für Wolle, Baumwolle und Halbwole im Vertriebs, (Vorrat vorhanden, weitere 200 Stühle in Betrieb zu sehen) sucht per 10. **Fadmann** aus der Kiederschlößchen, fort einen energischen als selbständigen technischen

Leiter der Weberei

und Hilfsabteilungen. Off. Inf. „J. S.“ an die Administration ds. Bl. erl.

Wirtschafts-Chemiker-Verband „Kunst Weberei“

